

# PRESSEMITTEILUNG

CMS Reich-Rohrwig Hainz  
Rechtsanwälte GmbH

Gauermannngasse 2  
1010 Wien  
Österreich

cms.law

T +43 1 40443-4000  
F +43 1 40443-94000  
E presse@cms-rrh.com

**Datum** 16. Mai 2018

**Seite(n)** 2

**Betreff** **CMS Business Breakfast zum Thema Mythos "12-Stunden-Tag" - Vertrauensarbeitszeit - Vereinfachte Arbeitszeitaufzeichnungen - Mobile Working - Home-Office**

---

## Wohin geht die Arbeitszeit?

**Der Arbeitszeitbegriff ist in Diskussion. Dabei geht es nicht nur um den „12-Stunden-Tag“ sondern vor allem auch um den Arbeitszeitbegriff an sich: Mobile Working, Vertrauensarbeitszeit, neue Modelle der Rufbereitschaft, etc. – das alles sind Arbeitsformen, die in der Praxis zwar gelebt, rechtlich aber oft unzureichend umgesetzt werden. Ein dichter Themenkomplex, der beim CMS Business Breakfast am 15. Mai gründlich durchleuchtet wurde.**

Ein heißes Thema ist der der sog. „12-Stunden-Tag“. Was kann eine Novellierung des Arbeitszeitgesetzes bringen? Wie lassen sich Mobile-Working-Modelle oder andere vertrauensarbeitszeitnahe Modelle rechtskonform abbilden? Muss womöglich der Begriff des leitenden Angestellten neu definiert werden? Und wie wird Arbeitsbereitschaft von Rufbereitschaft richtig abgegrenzt? Antworten auf Fragen wie diese erhielten die rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des CMS Business Breakfast von den beiden CMS Arbeitsrechtsexperten Christoph Wolf, Partner und Co-Leiter der Fachabteilung für Arbeits- und Sozialrecht und Andreas Jöst, Senior Lawyer.

Weiters wurden im Rahmen der Veranstaltung Wege aufgezeigt, wie die Schnittstelle zwischen den rechtlichen Anforderungen und dem betrieblichen Arbeitsprozess im Rahmen geeigneter Arbeitszeitmodelle gestaltet werden können. Inwieweit der 12-Stunden-Tag bereits jetzt ein gangbares Modell ist, wurde ebenfalls hinterfragt. Stichwort Gleitzeitgestaltung: Hier wurden neue Wege aufgezeigt, bei denen unter gewissen Voraussetzungen nur mehr der jeweilige Tages-saldo aufgezeichnet werden muss. Aber Achtung, so die beiden Arbeitsrecht-Experten Jöst und Wolf: „Dies ist nur möglich, wenn dem Arbeitnehmer bei der Gestaltung von Arbeitsort und der Lage der Arbeitszeit weitgehende Selbstbestimmungsrechte zukommen.“

Nicht zuletzt wurde auch die neueste Judikatur des EuGH vorgestellt, die weitreichende Auswirkungen auf das österreichische Verständnis haben wird.

## CMS Trendthemen 2018

Der 12-Stunden-Tag und damit verbundene arbeitsrechtliche Fragen sind nur eines von vielen Themen, mit denen sich CMS im Rahmen einer umfassenden Eventserie gezielt an

Unternehmen richtet, die in Sachen Risikoabschätzung und Prävention gerne am neuesten Stand sein wollen. Doch nicht nur zu Risk & Prevention, auch zu einem zweiten großen Themenblock – Digital Economy – veranstaltet CMS Wien zahlreiche Events, um immer wichtiger werdende rechtliche Fragestellungen rund um FinTechs, Cybercrime, Smart Contracts, ICO (Initial Coin Offering), etc. zu präsentieren und zu diskutieren.

Ein Foto von Christoph Wolf zur kostenlosen Verwendung finden Sie [hier](#).

Ein Foto von Andreas Jöst zur kostenlosen Verwendung finden Sie [hier](#).

Weitere Veranstaltungen bei CMS in Wien finden Sie auf der website [cms.law](http://cms.law) unter [Veranstaltungen](#).

- ENDE -

#### Kontakt:

##### Kristijana Lastro

Head of Marketing & Communications

T +43 1 40443 4000

E [kristijana.lastro@cms-rrh.com](mailto:kristijana.lastro@cms-rrh.com)

Diese sowie weitere Pressemitteilungen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter [cms.law](http://cms.law) zum Download zur Verfügung.

#### Über CMS Reich-Rohrwig Hainz

CMS Reich-Rohrwig Hainz ist eine der führenden Rechtsanwaltssozietäten in Österreich und Südosteuropa. Unsere Anwälte und Steuerexperten sind durch ihre Spezialisierung in der Lage, Klienten effizient und auf höchstem Niveau zu beraten. Dies sowohl fachlich als auch mit branchenspezifischem Know-how. Die Schwerpunkte unserer spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Baurecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht.

Dabei erarbeiten wir für Sie sowohl juristisch fundierte als auch - unter Bedachtnahme auf Ihre kommerziellen Ziele - pragmatische Lösungen, die den wirtschaftlichen Erfordernissen Ihres Unternehmens bestmöglich entsprechen. Wir haben eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Brüssel, Istanbul, Kiew, Ljubljana, Podgorica, Sarajewo, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit unseren zehn CMS Partnerkanzleien bieten wir unseren Klienten ein Team von mehr als 600 erfahrenen Spezialisten in 15 Büros in der CEE/SEE-Region. [cms.law](http://cms.law)

#### Über CMS

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien und die größte Kanzlei in Europa (Am Law 2016 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 4.500 Rechtsanwälten und 72 Büros in 41 Ländern verfügt CMS über langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören etliche der in den Listen Fortune 500 und FT European 500 vertretenen Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen. Im Jahr 2016 erwirtschaftete die Kanzlei einen Gesamtumsatz von 1,05 Mrd. EUR.

Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 19 Branchen und Fachbereiche, darunter Arbeits- und Pensionsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaft, Fonds, Gesellschaftsrecht/M&A, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht & EU, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMT (Technologie, Medien & Telekommunikation). Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf [cms.law](http://cms.law)

CMS-Büros und verbundene Büros: Aberdeen, Algier, Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Belgrad, Berlin, Bogotá, Bratislava, Bristol, Brüssel, Budapest, Bukarest, Casablanca, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt/Main, Genf, Glasgow, Hamburg, Istanbul, Kiew, Köln, Leipzig, Lima, Lissabon, Ljubljana, London, Luxemburg, Lyon, Madrid, Mailand, Maskat, Medellín, Mexiko-Stadt, Monaco, Montenegro, Moskau, München,

Paris, Peking, Podgorica, Prag, Rio de Janeiro, Rom, Santiago de Chile, Sarajevo, Sevilla, Shanghai, Sofia, Straßburg, Stuttgart, Tirana, Utrecht, Warschau, Wien, Zagreb und Zürich.